

Lange Tradition

Herbstmarkt wird erstmals 1390 erwähnt — Ab heute geöffnet

Über seine Geschichte ist wenig bekannt, doch dass er einer der ältesten Märkte in Nürnberg ist, steht fest. Mit dem Herbstmarkt, der heute zeitgleich mit dem Altstadtfest einmündet, befasst sich die aktuelle Folge unserer Serie über die Nürnberger Märkte.

Vier große Messen prägen über die Jahrhunderte hinweg das Marktgeschehen in Nürnberg. Am Jahresanfang gab es die Neujahrsmesse, an Ostern die Heil- und Wundtumsmesse (den heutigen Ostermarkt), vor Weihnachten den Christkindlesmarkt und im Herbst die Egidienmesse, die auch heute noch am 1. Egidientag beginnt. Erstmalig erwähnt wird dieser Markt im August 1390 in einer Urkunde des Nürnberger Stadtgerichtes. Seine weitere Geschichte im Lauf der Jahrhunderte liegt jedoch weitgehend im Dunkeln. Bekannt ist unter anderem, dass die Messe noch um 1800 vier Wochen lang dauerte.

Im Zuge der Industrialisierung nahm die Bedeutung der Märkte jedoch ab, was sich daran zeigt, dass die Neujahrsmesse 1874 eingestellt und die Dauer der Herbstmesse auf zwei Wochen verkürzt wurde. 253 Händler, hin kamen damals noch 79 Händler, heute sind es 168. Seit der 1970er-Jahre hat sich der Markt immer mehr als ein eigenes Rahmenprogramm etabliert. Schließlich steht wähl-

Sortiment kaum verändert. Noch immer, gibt es auf dem „Häferlesmarkt“ hauptsächlich Spielwaren und Bücher, die seit Jahrhunderten in der Stadt zu finden sind. Aber auch Schmuck und Tücher werden angeboten.

Da zeitgleich das Altstadtfest gefeiert wird, verzichtet das städtische Marktamt auf ein eigenes Rahmenprogramm. Schließlich steht wäh-

rend der ersten zwölf Markttage die große Festbühne auf dem Hauptmarkt. Im Schönenfeldpark können sich Besucher bei musikalisch-verwöhnt und Kabarett genießen.

Eine Verbindung im Übrigen, die an eine historische Tradition anknüpft: Im 19. Jahrhundert fanden nämlich gleichzeitig mit Oster- und Egidienmesse auf dem Plärrer so genannte „Schaustellermessen“ statt. Diese kleinen Volksfeste fielen

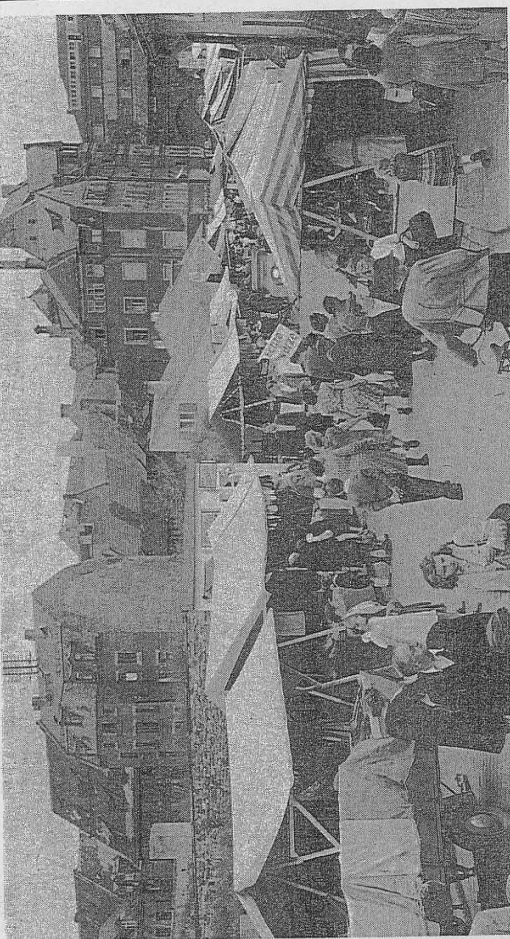
Foto: Archiv

Auf Schnäppchensuche in der Nachkriegszeit: 1950 fand der Herbstmarkt am Stadtgraben statt.

jedoch um 1900 dem zunehmenden Verkehr zum Opfer.

SILKE ROENNEFAHRT

Der Herbstmarkt dauert 17 Tage, er ist montags bis samstags von 9.30 bis 19 Uhr geöffnet, sonntags von 10.30 bis 19 Uhr. Zum Abschluss findet am Samstag, 2. Oktober, der historische Druckermarkt statt. Die nächste Folge der Serie befasst sich mit den Wochenmärkten.



Zeitungsausschnitte der folgenden Zeitung

NN
vom:

16. 9. 04

Südd. Zeitung
vom:

Nürnberger Stadt-Anzeiger
Ausgabe:
vom:

NZ
vom:

Sonstige
vom: